

Geist- Los!

Was Schiller einst wusste, das gilt auch heute:

„Es ist der Geist, der sich den Körper schafft.“

Geistlos bedeutet daher formlos und inhaltsleer. Manchmal bleibt die äußere Betriebsamkeit, ja sie explodiert manchmal regelrecht. Das sehen wir an 1000 Bestimmungen und nicht weniger Sitzungen. Die Bürokratie explodiert. Berge kreisen und gebären Mäuse.

Wir brauchen endlich FKK- das heißt Freie Körperkultur- Textilfrei bedeutet in diesem Kontext nicht nackt, sondern durch den Geist bekleidet. Statt der bürokratischen Textilien, mit Christus bekleidet.

Denn man sieht:

Menschen hampeln wie Hamster im Rädchen und kommen nicht voran.

Eiszeit statt Geistzeit- das muss nicht sein. Es wartet der Göttliche Impact.

Das warme Pfingsten ist keine Utopie, sondern ist verortet in empfänglichen Herzen. Das offene Herz ist der Lieblingsort des Geistes. Das Nest der Taube ist ein weites Herz.

Und Eines ist auch klar: Wahrer Geist ist Geist der Freiheit. Er kommt, wenn er gerufen wird.

Nichts geht ohne Gebet- nur Gebet bewegt. Und rechtes Gebet geschieht durch den Atem des Geistes. Es ist Zeit für eine Beatmung, Wieder- Belebung tut not. Gegen Kälte und Tod.

Daher ein Rezept: Bildet feste Geistzeiten gegen Gottlose Eiszeiten.

Mindestens so viel Geistzeit wie Whatsapp oder Internet Zeit, denn mit dem Geist sind wir in einer tadellosen Verbindung zu Gott. Wan der Gnade. Und das noch Gratis! Das bedeutet Gnadenvoll. Und natürlich ohne nervige Werbung. Und wir haben zur Zeit- dank des Stubenarrestes ab 20 Uhr ja viel mehr Zeit.

Also Ihr Lieben. Greift zu. Geist los!

Es grüßt Euch Euer be- Geist- eter

Don Luigi